

# ÖPNV Handy-Fahrschein im Test

**[26.4.2007] In elf deutschen Regionen können Fahrgäste von Bussen und Bahnen das Ticket mit dem Handy ziehen. Das einheitliche System soll zwei Jahre lang getestet werden.**

Rund 13 Millionen Bürger in elf deutschen Großstädten und Regionen können ab heute ihre Fahrkarte für Bus und Bahn per Handy mit einer einheitlichen Software kaufen. Mit dabei sind Chemnitz, Essen, Dresden, Düsseldorf, Lübeck, Hamburg, Nürnberg, Ulm, Wuppertal sowie die Oberlausitz und das Vogtland. Die Fahrgäste melden sich einmalig im Internet an und wählen das gewünschte Zahlverfahren. Nach der Registrierung erhalten sie eine SMS, die den Download für ein kleines Java-Programm enthält, mit dem die Tickets bestellt werden können. Die Mobiltelefone müssen Java unterstützen und für Internet-Verbindungen freigeschaltet sein. Im Software-Menü gibt man die Art und Anzahl der Fahrscheine und gegebenenfalls die gewünschte Fahrstrecke an - vom Einzelfahrschein bis zur Tageskarte ist alles möglich. Die Bestellung dauert nach Angaben der Betreiber weniger als zehn Sekunden und wird per GPRS an einen zentralen Server übermittelt. Das System, das nun zwei Jahre getestet werden soll, wurde von den Mitgliedern des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sowie Siemens IT Solutions and Services, DVB LogPay und dem Fraunhofer-Institut IVI Dresden entwickelt. Siemens hat die entsprechende IT-Lösung realisiert und betreibt sie für die Dauer des Pilotversuchs. (a/)

<http://www.dashandyticket.de>

Stichwörter: ÖPNV, Handy-Ticket, Handy-Ticketing, Siemens, Verkehrswesen

---

**Quelle:** [www.kommune21.de](http://www.kommune21.de)